Veranstalter dieser Reise:

Hauser Exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9
81241 München
(0) 89 2350060
(0) 89 23500699
info@hauser-exkursionen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

SÜDAMERIKA: KOLUMBIEN

KOLUMBIEN – BESTEIGUNG DES PICO CRISTOBAL COLÓN

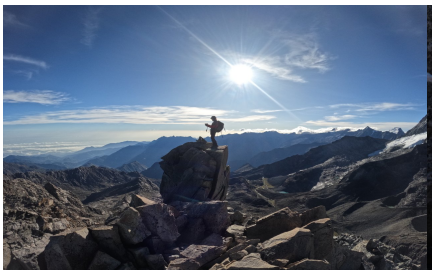
- 12-tägiges Zelt-Trekking in der Sierra Nevada de Santa Marta (4 - 10 Std. täglich)
- Wanderungen: 2 x moderat (4 – 5 Std.)
- Besteigung des Picó Colón (5.775m) Gipfeltag ↑ 775 m, ↓775 m, 14 Std.
- In der Sierra Nevada de Santa Marta von Meereshöhe bis zum Gipfel steigen
- Durch die landestypische Páramo-Vegetation wandern
- Die Ruhe im Gebiet der Aruhaco abseits der Zivilisation genießen
- Von einer lokalen Begleitmannschaft der Arhuaco begleitet werden

1986 machte sich Manfred Häupl auf den Weg zum Dach Kolumbiens – Heimat des 5.775 m hohen Pico Cristobal Colón, nur 45 km von der Karibikküste entfernt. Mit der Genehmigung des dort lebenden indigenen Volkes der Arhuaco können wir knapp 40 Jahre nach Erstaufnahme die Besteigung des Pico Colón nun wieder mit in unser Portfolio aufnehmen. Uns erwartet eine Reise mit Expeditionscharakter, begleitet von den Nachfahren der Tayrona Indigenen zum Gipfel des höchsten Küstengebirges der Welt.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf dem Trekking durch die Sierra Nevada de Santa Marta mit dem Ziel der Gipfelbesteigung des Pico Colón. Es handelt sich dabei um eine Reise mit Expeditionscharakter, da die höheren Lagen der Sierra Nevada de Santa Marta längere Zeit nicht zugänglich waren. Wir durchwandern die Sierra Marta von Meereshöhe bis zum Gipfel und erleben dabei unterschiedliche Klimazonen. Wir werden von dem indigenen Volk der Arhuaco begleitet und erfahren auf diese Weise viel über das Leben in dem höchsten Küstengebirge der Welt und über ihre Kosmovision. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu max. 14 Std. Gehzeit auf unterschiedlich beschaffenem Gelände. Da es sich um ein Trekking mit Expeditionscharakter handelt, wird zusätzlich Flexibilität und Abenteuerlust vorausgesetzt. Für das Trekking bestehen technisch keine besonderen Anforderungen, mit Ausnahme der Gletscherüberquerung am Gipfeltag. Für die Gipfelbesteigung ist eine sichere Verwendung von Steigeisen und erste Erfahrung am Gletscher sowie Seil- und Sicherungstechnik erforderlich. Zusätzlich erfordert die mehrtägige Übernachtung in Zelten abseits der Zivilisation physische und mentale Belastbarkeit. Hitze und Luftfeuchtigkeit erhöhen

die Anforderungen an das gesamte Trekking. Besonders nach Regen kann es schlammig oder rutschig sein. Zu Beginn verläuft die Wegstrecke entlang angelegter Pfade im tropischen Regenwald. Umso höher wir kommen, desto häufiger befinden wir uns in weglosem, felsigem, mit Gras und häufig auch mit Geröll durchsetztem Gelände. Wir durchqueren Schrofen und Blockgestein. Kürzere, steile und ausgesetzte Passagen kommen vor. Das letzte Stück bis zum Gipfel führt uns über einen Grat. Durch ungünstige Witterungsbedingungen, Hitze, hohe Luftfeuchtigkeit und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen, jedoch können einzelne Tagestouren nicht ausgelassen werden. Während des Trekkings wird das Gepäck für den Tayrona Nationalpark deponiert. Es wird nur das Notwendigste zu Beginn mit Pferden transportiert und anschließend von der Begleitmannschaft getragen. Sie tragen während der Wanderungen nur Ihr Tagesgepäck selbst. Bitte beachten Sie, dass es keine Garantie für die Gipfelbesteigung gibt. Unser Bergführer wird vor Ort entscheiden, ob die klimatischen Voraussetzung dafür gegeben sind. Zusätzlich befinden wir uns in einem Gebiet, das von indigenen Völkern kontrolliert und unabhängig verwaltet wird. Wir müssen auch ihren Anweisungen folge leisten. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass zu Beginn der Reise die Möglichkeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Dennoch bleibt eine Belastung für den Körper und wir bitten Sie vor Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Außerdem bietet Hypoxicum, das Institut für Höhentraining in München, die Möglichkeit, sich schonend und punktgenau auf den Aufenthalt in der Höhe vorzubereiten. Der dort offerierte Höhenverträglichkeitstest gibt Aufschluss darüber, wie Ihr Körper auf Höhenluft reagiert und dient als Grundlage für einen individuell zugeschnittenen Trainingsplan. Kontakt und Information: Institut für Höhentraining – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9 , 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoehe-auf-reisen. Unterbringung: In den Städten übernachten wir Hotels der Mittelklasse. Alle Hotels sind gemütlich eingerichtet und verfügen über ein Bad. In den Bungalows im Tayrona Nationalpark sind die Kapazitäten begrenzt, daher können Einzelzimmer nicht garantiert werden. Jedes Bungalow verfügt über ein eigenes Badezimmer. Während des Trekkings übernachten wir in Zelten. Verpflegung: Bei dieser Reise sind Frühstück sowie 12 Mittagessen und 11 Abendessen während des Trekkings inkludiert. Während des Trekkings kocht unser Reiseleiter für uns. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen eventuell nach Rücksprache. Allgemein ist die vegetarische Ernährung eingeschränkt, oft bestehen die Mahlzeiten nur aus Reis mit Bohnen und Gemüse. Wir bitten um Verständnis! Nachhaltigkeit: Unsere lokale Partneragentur in Kolumbien teilt unsere Philosophie für nachhaltigen Tourismus und ist mit dem TourCert-Nachhaltigkeitssiegel ausgezeichnet. Informationen zu diesem Siegel finden Sie im Internet unter: tourcert.org. Zu den Werten unseres Partners gehören sowohl die soziale als auch die ökologische Nachhaltigkeit vor Ort sowie der Schutz des kulturellen Erbes. Durch unser Trekking in der Sierra Nevada de Santa Marta, welche als heiliges Gebiet gilt, unterstützen wir die dort lebende, lokale Bevölkerung. Indem wir von

Mitgliedern des indigenen Stammes der Arhuaco begleitet werden, erhalten wir einen Einblick ihre Traditionen und Ansichten. Ebenso gehören ihnen die Pferde, die unser Gepäck tragen. Transfer: Alle Transfers erfolgen in gut ausgestatteten und modernen Fahrzeugen. Die Strecke zwischen San Pedro und Yerabuena wird mit einem 4x4 Jeep zurückgelegt. Respekt: Respekt ist in unbekannten Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmenden selbstverständlich sein. Die Sierra Nevada de Santa Marta ist heiliges Gebiet für die dort lebenden indigenen Völker. Für Wanderungen in diesem Gebiet ist eine Erlaubnis des jeweiligen Volkes, dessen Gebiet durchquert wird, notwendig. Da lange Zeit keine Erlaubnis für kommerzielle Reisegruppen von den Arhuaco erteilt wurde, bitten wir verstärkt um taktvolles Verhalten gegenüber der Bevölkerung und ihrem Hoheitsgebiet. Teamarbeit: Teamgeist und Kameradschaft sind auf dieser Tour besonders wichtig, da alle Teilnehmenden wesentlich zum Gelingen der Reise beitragen. Aktive Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten (z.B. Auf- und Abbauen der Zelte, Vorbereitung des Essens, Kochen, Spülen, usw.) sollte für alle Teilnehmenden selbstverständlich sein. Erfahrungsgemäß entsteht durch dieses Gemeinschaftserlebnis ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl. Baden: An einigen Stränden im Tayrona Nationalpark herrscht teilweise eine starke Unterwasserströmung sowie ein hoher Wellengang. Wir bitten Sie deswegen um besondere Vorsicht beim Baden im Meer.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Flug nach Bogotá. Bienvenidos a Colombia - Herzlich Willkommen in Kolumbien! Am Flughafen der Millionenmetropole Bogotá werden wir von unserem Reiseleiter und Bergführer empfangen. Wir fahren gemeinsam zu unserem Hotel in der Altstadt La Candelaria, die vom studentischen Treiben geprägt ist. Bei einem abendlichen Spaziergang erkunden wir hübsche Straßen und steilen Gassen und suchen uns eines der vielen kleinen Lokale zum Abendessen.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 15 km | Unterkunft: Hotel Casa Deco in Bogotá

2. Reisetag: Bogotá, Wanderung auf den Monserrate

Wir beginnen den Tag gemütlich, um uns an die Höhe zu gewöhnen. Wir besuchen den Markt von Paloqümao und bekommen ein Gefühl für die Düfte und Geschmäcker Kolumbiens. Im Anschluss lernen wir während eines Stadtrundgangs die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Bogotás kennen: den Hauptplatz Bolívar mit den umliegenden Regierungspalästen, die Iglesia de San Francisco und das berühmte Goldmuseum. Schon beim Eintreten in das Museum spürt man den Zauber des Ortes. Den Abschluss des Tages bildet eine erste kleine Wanderung auf den Berg Monserrate. Von knapp 3.200 m Höhe genießen wir einen spektakulären Ausblick über die Stadt und die umliegenden Savanne. Den restlichen Tag verbringen wir ganz nach Lust und Laune.

Unterkunft: Hotel Casa Deco in Bogotá | Verpflegung: F

3. Reisetag: Wanderung zum Wasserfall La Chorrera

Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Coachí, einem kleinen Dorf östlich von Bogotá. Die Straße dorthin windet sich in den Berghängen in östliche Richtung empor und führt zwischen den Gipfeln des Monserrate Berges und des Guadalupe Berges hindurch. Nachdem wir den Nebelwald und die Páramo-Landschaft durchquert haben, erreichen wir unseren Ausgangspunkt für unsere heutige Wanderung. Das Ziel ist der höchste Wasserfall Kolumbiens - La Chorrera mit einer Gesamthöhe von fast 600 m. Wir wandern entlang eines schmalen Pfades durch den tropischen Wald und erreichen eine Höhe von fast 3.600 m, wodurch wir uns an die Höhenlagen des bevorstehenden Trekkings weiter gewöhnen können. Wie wäre es mit einer Abkühlung im frischen Wasser? Am späten Nachmittag fahren wir zurück nach Bogotá, wo wir den Tag ausklingen lassen.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 2 km | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 140 km | Unterkunft: Hotel Casa Deco in Bogotá | Verpflegung: F

4. Reisetag: Flug nach Santa Marta, Besprechung des bevorstehenden Trekkings

Gleich am Morgen fahren wir zum Flughafen und fliegen an die Karibikküste nach Santa Marta. Willkommen in Südamerikas ältester noch bestehenden Stadt! Wir fahren in unser Hotel in der Altstadt. Dort treffen wir uns mit dem Rest unseres Teams und besprechen die bevorstehenden Trekkingtage in der Sierra Nevada de Santa Marta. Anschließend haben wir noch Zeit für einen Bummel auf eigene Faust

Unterkunft: Hotel Casa Carolina in Santa Marta | Verpflegung: F

5. Reisetag: Fahrt nach San Pedro, Wanderung nach Yerbabuena

Heute beginnt unser 12-tägiges Trekking. Wir fahren von Santa Marta mit unserem 4x4 Jeep nach San Pedro. Hier steigen wir um, beladen die Pferde und wandern zu Fuß zu unserm Camp in Yerbabuena. Bei gutem Wetter können wir in weiter Ferne die untergehende Sonne über dem Meer beobachten.

Schlafhöhe: ca. 2.170 m

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 977 m | Abstieg: 232 m | Unterkunft: Camp Yerabuena | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Wanderung von Yerbabuena zum Camp Laguna

Wir starten früh morgens. Unsere heutige Etappe führt zunächst durch den tropischen Regenwald, der langsam von der für diese Region typischen Páramo-Landschaft abgelöst wird. Wir wandern zuerst auf befestigten Pfaden, dann in weglosem Gelände von unserem Camp langsam stetig bergauf. Schließlich schlagen wir unser Camp in der Nähe einer Lagune auf ca. 3.700 m auf. Nach diesem langen Tag freuen wir uns auf das Abendessen.

Schlafhöhe: ca. 3.700 m

Gehzeit: ca. 09:00-10:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Aufstieg: 1815 m | Abstieg: 324 m | Unterkunft: Camp Laguna | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Wanderung vom Camp Laguna zum Camp Laguna Venado

Nach einem reichhaltigen Frühstück starten wir unsere heutige Wanderung. Wir wandern durch felsiges, mit Gras und häufig auch Geröll durchsetztes Gelände bis auf ca. 4.340 m Höhe, dem höchsten Punkt des heutigen Tages. Nicht selten ist diese Etappe von Nebelschwaden durchzogen. Wir steigen ab bis auf ca. 3.900 m, wo wir unser heute übernachten werden.

Schlafhöhe: ca. 3.900 m.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Aufstieg: 1028 m | Abstieg: 733 m | Unterkunft: Camp Laguna Venado | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Wanderung vom Camp Laguna Venado zum Camp Cueva Grande

Wir steigen von unserem Camp aus stetig bergauf, bis wir eine Höhe von ca. 4.300 m erreichen. Wieder wandern wir durch schrofiges Gelände, vorbei an einer weiteren Lagune. Wir befinden uns mittlerweile schon inmitten der Sierra Nevada de Santa Marta und bei klarem Wetter können wir von hier einen herrlichen Blick auf die Gipfel des höchsten Küstengebirges der Welt genießen. Die Einsamkeit in diesem Gebirge hat einen ganz besonderen Reitz. Anschließend steigen wir ab, bis auf ca. 3.900 m, wo wir in der Nähe einer Höhle unser Camp aufschlagen werden.

Schlafhöhe: ca. 3.850 m.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Aufstieg: 545 m | Abstieg: 688 m | Unterkunft: Camp Cueva Grande | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Wanderung vom Camp Cueva Grande zum Camp Carcuinna

Heute steht uns ein weiterer spektakulärer Tag bevor! Nachdem wir die ersten Kilometer durch wegloses, zum Teil mit Blockgestein versehenes Gelände bergauf bis auf ca. 4.200 m wandern, geht es anschließend zunächst bergab, bevor wir schließlich den höchsten Punkt unserer heutigen Etappe auf ca. 4.450 m durch einen Gegenanstieg erreichen. Am heutigen Tag wandern wir entlang eines Gebirgsbaches und staunen über das einzigarte Ökosystem des Páramo, welches selbst in diesen Höhen noch vorzufinden ist. Bei klarem Wetter ist der Blick in den Sternenhimmel einzigartig!

Schlafhöhe: ca. 4.450 m.

Gehzeit: ca. 07:00-08:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11.5 km | Aufstieg: 1029 m | Abstieg: 468 m | Unterkunft: Camp Carcuinna | Verpflegung: F, M, A

10. Reisetag: Wanderung vom Camp Carcuinna zum Basislager Pico Colón

Ausgeruht starten wir auf ca. 4.450 m in Richtung Pico Colón. Der nach Christoph Kolumbus benannte Berg ist mit 5.775 m zusammen mit dem Pico Simon Bolívar der höchste Berg Kolumbiens. Wir wandern durch mit Blockgestein und Geröll versetztes Gelände bis zum Basislager auf ca. 5.000 m Höhe. Bei gutem Wetter genießen wir den Blick auf die schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada de Santa Marta und verlieren auch unser Ziel - den Gipfel des Pico Colón - nicht aus dem Blick.

Schlafhöhe: ca. 5.000 m.

Gehzeit: ca. 07:00-08:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Aufstieg: 955 m | Abstieg: 395 m | Unterkunft: Basislager Pico Colón | Verpflegung: F, M, A

11. Reisetag: Gipfelbesteigung des Pico Colón vom Basislager

Wenn die Wetterbedingungen passen, brechen wir gegen 01:00 Uhr früh vom Basiscamp auf. Nach ca. 3-4 Stunden überqueren wir den Gletscher und setzten unsere Wanderung zum Sattel zwischen den beiden Gipfeln des Colón und Bolívar fort. Eine Gratwanderung (ca. 2 Std.) trennt uns noch vom Gipfel. Und dann haben wir ihn erreicht - den Pico Colón! Wir genießen den Ausblick, bevor wir den Rückweg zum Basislager antreten.

Gehzeit: ca. 13:00-14:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Aufstieg: 775 m | Abstieg: 775 m | Unterkunft: Basislager Pico Colón | Verpflegung: F, M, A

12. Reisetag: Basislager Pico Colón, Puffertag

Der heutige Tag wurde als Puffertag eingeplant, was uns eine gewisse Flexibilität für die vorherigen Tage verleiht.

Unterkunft: Basislager Pico Colón | Verpflegung: F, M, A

13. Reisetag: Wanderung vom Basislager Pico Colón zum Camp Pastos

Wir verlassen heute das Basislager und starten den Abstieg auf ähnlichem Weg wie den Aufstieg. Da wir weiterhin Stammesgebiet durchqueren, bleiben wir auf der selben Route wie beim Aufstieg. Zunächst geht es steil hinunter, dann folgen wir den Pfaden in einem gemäßigten Auf und ab. Bevor wir unser Camp erreichen wird es nochmal steil - aber unsere Mannschaft belohnt uns mit einem reichhaltigen Abendessen.

Schlafhöhe: ca. 3.840 m.

Gehzeit: ca. 08:00-09:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Aufstieg: 605 m | Abstieg: 1764 m | Unterkunft: Camp Pastos | Verpflegung: F, M, A

14. Reisetag: Wanderung vom Camp Pastos zum Camp Laguna Venado

Nach dem Frühstück geht es heute zunächst wieder bergauf bis auf ca. 4.200 m. Anschließend folgt ein steileres Stück bergab, bevor ein Gegenanstieg bis auf knapp 4.300 m Höhe auf uns wartet. Am Ende des Tages schlagen wir uns Camp in der Nähe einer uns schon vom Hinweg bekannten Lagune auf ca. 3.900 m auf.

Schlafhöhe: ca. 3.900 m.

Gehzeit: ca. 08:00-09:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 1271 m | Abstieg: 1095 m | Unterkunft: Camp Laguna Venado | Verpflegung: F, M, A

15. Reisetag: Wanderung vom Camp Laguna Venado zum Camp Laguna

Auch der heutige Abschnitt ist uns bereits bekannt. Wir wandern durch felsiges, mit Gras und häufig auch Geröll durchsetztes, wegloses Gelände bergab bis auf ca. 3.360 m Höhe. Auf dieser Höhe werden wir heute übernachten.

Schlafhöhe: ca. 3.360 m

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Aufstieg: 733 m | Abstieg: 1028 m | Unterkunft: Camp Laguna | Verpflegung: F, M

16. Reisetag: Wanderung vom Camp Laguna nach Yerbabuena, Fahrt über San Pedro in den Tayrona Nationalpark

Wir wandern durch den tropischen Regenwald stetig bergab, bis wir zurück in Yerbabuena ankommen. Dort verabschieden wir uns von unserer Begleitmannschaft und stärken uns bei einem Mittagessen. Anschließend wartet unser Fahrzeug auf uns und bringt uns bis nach San Pedro. Im Laufe des Nachmittags sind wir wieder auf Meereshöhe angekommen und fahren direkt weiter in den Tayrona Nationalpark. Hier verbringen wir die nächsten drei Nächte direkt am Meer in landestypischen Bungalows unter Palmen. Wir können uns entspannen und die Erfahrungen der letzten Tage Revue passieren lassen. Der mächtige Pico Colón erhebt sich vor uns in nicht einmal 50 km Entfernung. Speziell frühmorgens bei einem Strandspaziergang kann man bei klarer Sicht die schneebedeckten Gipfel sehen.

Bitte beachten Sie:
Je nach Zustand der Straße von San Pedro nach Yerbabuena kann es sein, dass wir bis nach San Pedro laufen werden. In diesem Fall verlängert sich unsere Wanderung um ca. 1-2 Std. und um ca. 5 km.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 13 km | Aufstieg: 324 m | Abstieg: 1815 m | Unterkunft: Ecohabs Cañaveral in Tayrona Nationalpark | Verpflegung: F, M

17. Reisetag: Tayrona Nationalpark

Heute können wir den Tag beliebig gestalten. Wer möchte, kann in den Hängematten unser Unterkunft oder am Karibikstrand entspannen, schnorcheln oder bei einem Strandspaziergang die Seele baumeln lassen.

Unterkunft: Ecohabs Cañaveral in Tayrona Nationalpark | Verpflegung: F

18. Reisetag: Tayrona Nationalpark

Auch heute können wir die Karibik noch einmal auf eigene Faust genießen.

Unterkunft: Ecohabs Cañaveral in Tayrona Nationalpark | Verpflegung: F

19. Reisetag: Fahrt nach Cartagena

Nachdem wir uns am Vormittag von der karibischen Küste verabschieden, fahren wir über Santa Marta und Barranquilla nach Cartagena. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die Sehenswürdigkeiten Cartagenas, sowie die die koloniale Altstadt Cartagenas (UNESCO-Kulturwelterbe) mit ihren unzähligen historischen Bauten, gemütlichen Plätzen und vielen kleinen Geschäften, die zum Einkaufen einladen, kennen. Am frühen Abend, wenn eine Brise vom Meer weht, der Verkehr abnimmt und das Klappern der Pferdehufe durch die Gassen hallt – können wir die unglaubliche Stimmung dieser alten Stadt erleben!

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 270 km | Unterkunft: Hotel Tres Banderas in Cartagena | Verpflegung: F

20. Reisetag: Transfer zum Flughafen, Rückflug

Je nach Abflugzeit werden wir zum Flughafen von Cartagena gebracht und fliegen über Bogotá zurück nach Deutschland.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 7 km | Verpflegung: F

21. Reisetag: Ankunft in Deutschland

Ankunft in Deutschland.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
03.08.2024	23.08.2024	✗	7.995 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Bogotá
- Flug mit Iberia ab/bis Frankfurt via Madrid nach Bogota
- (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- Inlandsflug ab Bogotá nach Santa Marta
- Inlandsflug ab Cartagena nach Bogota
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- Zweiter, englischsprechender Bergführer
- Übernachtung 5 x in Mittelklassehotels, 3 x in Eco-Cabañas, 11 x im Zelt
- 19 x Frühstück, 12 x Mittagessen, 11 x Abendessen
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Begleitmannschaft
- Gepäcktransport
- Sicherheitsausrüstung: Sauerstoff, Satellitentelefon
- Reisekrankenschutz
- Inlandsflug ab Bogotá nach Santa Marta
- Inlandsflug ab Cartagena nach Bogota
- Zweiter, englischsprechender Bergführer
- Übernachtung 5 x in Mittelklassehotels, 3 x in Eco-Cabañas, 11 x im Zelt
- 19 x Frühstück, 12 x Mittagessen, 11 x Abendessen
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Begleitmannschaft
- Gepäcktransport
- Sicherheitsausrüstung: Sauerstoff, Satellitentelefon
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 300,- EUR)
- Trinkgelder
- Inidividuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 8

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- 4-4

Generelle Hinweise

-

1986 machte sich Manfred Häupl auf den Weg zum Dach Kolumbiens – Heimat des 5.775 m hohen Pico Cristobal Colón, nur 45 km von der Karibikküste entfernt. Mit der Genehmigung des dort lebenden indigenen Volkes der Arhuaco können wir knapp 40 Jahre nach Erstaufnahme die Besteigung des Pico Colón nun wieder mit in unser Portfolio aufnehmen. Uns erwartet eine Reise mit Expeditionscharakter, begleitet von den Nachfahren der Tayrona Indigenen zum Gipfel des höchsten Küstengebirges der Welt.

-

-

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.